



Presseinformation

Nr. 403/2001

Kiel, den 26. November 2001

Polizei/Reduzierung der Einsatzleitstellen/GdP/Minister Buß

Günther Hildebrand: „Die GdP als Dummköpfe oder Lügner hinzustellen ist schon ein Hammer, Herr Buß“

Zur Berichterstattung über den 27. Delegiertentag der GdP in Malente und den Äußerungen des Innenministers Buß im *Stormarner Tageblatt* vom 23. November erklärte der innen- und rechtspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Günther Hildebrand**:

„Die Polizistinnen und Polizisten in Schleswig-Holstein wissen aus ihrer täglichen Praxis ziemlich genau, auf welche Sachausstattung sie verzichten können und auf welche nicht. Die GdP als Interessenvertretung der Polizeibeamtinnen und –beamten im Land spricht die naheliegende Befürchtung aus, dass die Schließung und Konzentration von Leitstellen im Land zu Verlusten bei Orts- und Milieukenntnissen führt. Die Folge ist weniger Bürgernähe. Diese Befürchtung müssen wir ernst nehmen“, stellte Hildebrand fest.

„Herr Buß kommentiert diese Befürchtung mit der Aussage: ‚*Wer so etwas sagt, weiß nicht, worüber er redet, und – was viel schlimmer ist – er weckt wider besseres Wissen Ängste beim Bürger.*‘ Diese Behauptung fällt voll auf den Minister zurück.

Er unterstellt damit den Vertretern der GdP, dass sie nicht nur dumm sind, sondern er bezichtigt sie auch noch der Lüge. Das ist schon ein Hammer. Vielleicht sollte er sich einmal fragen, ob er selbst noch weiß wovon er redet“ meinte der liberale Innenpolitiker.

„Wenigstens gibt der Minister später zu, woran es für die Erhaltung der Leitstellen wirklich mangelt. ‚*Das kann kein Mensch bezahlen.*‘

Das, Herr Minister, ist aber nicht Schuld der GdP ... “, so Hildebrand abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Dr. Heiner Garg, MdL

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de